

Vorwort

Liebe Patientinnen und Patienten,

im Namen aller Mitarbeitenden begrüße ich Sie herzlich in unserem Klinikum.

Es gibt freudige Ereignisse, die Menschen in ein Krankenhaus führen, etwa die Geburt eines Kindes. Die meisten unserer Patienten suchen aber bei uns Hilfe, weil sie ein gesundheitliches Problem haben.

Unsere Mitarbeitenden werden alles dafür tun, damit es Ihnen bald wieder bessergeht.

Zufriedene Menschen, die sich wohl und geborgen fühlen, werden rascher gesund. Gesundheit ist unser Auftrag, Ihr Wohlbefinden unser Anliegen. Neben der bestmöglichen medizinischen Behandlung durch unsere Ärzte, die sich an den aktuellen Erkenntnissen der modernen Medizin orientieren, ist es ebenso unser Wunsch, dass Sie sich bei uns gut aufgehoben und versorgt fühlen.

Ihr Aufenthalt im Klinikum bedeutet einen Einschnitt in Ihren gewohnten Alltag. Sie müssen sich in den ersten Tagen Ihres vorübergehenden Aufenthaltes erst in die neue Umgebung und Situation einfinden. Mit diesem Patientenratgeber möchten wir Ihnen helfen, sich schnell mit den Gegebenheiten unseres Klinikums vertraut zu machen. Wenn Sie Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns gern an – wir helfen Ihnen weiter.

Unter den alphabetisch sortierten Stichpunkten finden Sie hoffentlich auf viele Ihrer Fragen eine Antwort. Natürlich ersetzt der Ratgeber nicht das Gespräch. Scheuen Sie sich also nicht, die Mitarbeitenden unseres Hauses anzusprechen, wenn Ihnen etwas unklar ist oder Sie spezielle Wünsche haben.

Unsere Mitarbeitenden des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums und ich, als Geschäftsführerin dieser Einrichtung, wünschen Ihnen eine gute und schnelle Genesung.

Ihre

Christine Rautenberg
Geschäftsführerin

01.08.2026

Leitbild und Name

Leitbild - so möchten wir arbeiten

"Alles nun was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch.", Goldene Regel, Luther-Bibel, Matthäus 7,12

Wir sind ein leistungsstarkes Krankenhaus der Maximalversorgung mit einer Vielzahl von medizinischen Behandlungszentren.

- Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer PatientInnen verstehen wir als unser oberstes Anliegen und unseren diakonischen Auftrag.
- Motiviert durch christliche Nächstenliebe, religiöse und humanistische Werte nehmen wir jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit wahr und respektieren die Würde und die Selbstbestimmtheit unserer PatientInnen in allen Lebenslagen vom Beginn bis zum Ende ihres Lebens.
- Wir legen Wert auf ganzheitliche Behandlung und sehen unsere PatientInnen in ihrem psychosozialen Umfeld.
- Wir arbeiten nach den aktuellen Leitlinien der medizinischen Fachgesellschaften und entwickeln unsere Behandlungsangebote interdisziplinär zum Wohle unserer PatientInnen weiter.
- Wir gestalten Versorgungsnetzwerke und pflegen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern.
- Wir leben als Gemeinschaft einen partnerschaftlichen und kooperativen Umgang und begegnen einander mit Wertschätzung, Toleranz und Freundlichkeit.
- Wir legen großen Wert auf unsere Aus-, Fort und Weiterbildung.
- Wir streben die Vereinbarkeit von Beruf und Familie an und ermöglichen unseren Mitarbeitenden sicheres und gesundes Arbeiten.
- Wir arbeiten verantwortungsvoll, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltig.
- Unter den gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen ist die Umsetzung unseres Leitbildes eine Herausforderung, der wir uns täglich stellen.

Dietrich Bonhoeffer

Dietrich Bonhoeffer (geb. 04.02.1906 in Breslau kurz vor seiner Zwillingsschwester Sabine; gest. 09.04.1945 im KZ Flossenbürg) war ein deutscher evangelischer Theologe, profilierter Vertreter der bekennenden Kirche und Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus.

Mit 24 Jahren bereits habilitiert, wurde Bonhoeffer nach Auslandsaufenthalten in Spanien und New York Privatdozent für Evangelische Theologie in Berlin. Daneben war er Jugendreferent und Mitglied des Ökumenischen Rates. Schon kurz nach Adolf Hitlers Machtergreifung nahm er deutlich Stellung gegen die nationalsozialistische Judenverfolgung und engagierte sich früh im Kirchenkampf gegen die Deutschen Christen und den Arierparagraphen. Ab 1935 war er Leiter des Predigerseminars der bekennenden Kirche in Finkenwalde, das bis 1940 auch illegal weitergeführt wurde. Etwa ab 1938 schloss er sich dem Widerstand um Wilhelm Franz Canaris an. 1940 erhielt er Redeverbot und 1941 Schreibverbot. Am 5. März 1943 wurde er verhaftet und nach zwei Jahren als einer der Letzten mit dem 20. Juli 1944 in Verbindung gebrachten Gegner Hitlers hingerichtet.

Bonhoeffer war ein sehr eigenständiger Theologe, der die Bedeutung der Bergpredigt und Nachfolge Christi besonders betonte und persönlich vorlebte. In seinen Gefängnisbriefen entwickelte er Visionen für eine künftige Ökumene an der Seite der Armen und Gedanken zu einer nichtreligiösen Interpretation von Bibel und Gottesdienst.

Heute und Gestern

Heute

Im Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum werden jedes Jahr durch mehr als 3.000 Mitarbeitende des Klinikums und der Tochtergesellschaften über 40.000 Patienten stationär und etwa 30.000 ambulant behandelt und versorgt.

Als Krankenhaus der Maximalversorgung mit mehr als 1.000 Betten in 28 Fachkliniken und Instituten bieten wir nicht nur den Bürgern der Region als leistungsfähiges Gesundheitszentrum Hochleistungsmedizin an.

Zur modernsten medizintechnischen Ausstattung gehören

- 2 Kernspintomographen (MRT)
- 4 Computertomographen (CT)
- 2 Linksherzkathetermessplätze
- 2 stereotaktische Linearbeschleuniger in der Strahlenklinik
- 1 digitale Subtraktions-Angiographieanlage (DSA)
- 1 Mammotom u.v.a.
- 1 DaVinci-OP-Roboter

Als Onkologisches Zentrum bietet das Klinikum den krebserkrankten Patienten komplexe qualifizierte Betreuung in stationären, tagesklinischen und palliativen Bereichen.

Geschichte

Das erste Spital in Neubrandenburg wurde, wie Recherchen im Stadtarchiv ergaben, im Jahr 1308 erwähnt.

1851 wird in der Pfaffenstraße ein Wohnhaus mit Pferdestall zu einem Krankenhaus mit 45 Betten umgebaut.

1974 wurde der Grundstein für den heutigen Hauptstandort des Klinikums Neubrandenburg gelegt. Der Krankenhausneubau sollte als Bezirkskrankenhaus die moderne medizinische Versorgung der Bevölkerung des Bezirkes Neubrandenburg sicherstellen.

Mit der Inbetriebnahme des Neubaus im Oktober 1979 und den vorhandenen Standorten in der Pfaffenstraße bzw. Wilhelm-Külz-Straße verfügte Neubrandenburg über ein modernes Krankenhaus mit insgesamt

1.150 Betten.

Am 1. Januar 1992 wurde das Klinikum von der Stadt Neubrandenburg mit seinen drei Standorten in die Trägerschaft der Evangelischen Krankenhausbetriebsgesellschaft mbH übergeben.

Die Evangelische Krankenhausbetriebsgesellschaft mbH ist als gemeinnützig anerkannt und Mitglied des Diakonischen Werkes der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburg (heute Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V.).

Seit dem 9. April 2002 trägt das Krankenhaus den Namen „Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum“. Mit dieser Namensgebung wird an den bedeutenden Theologen und Pastor Dietrich Bonhoeffer, der aus christlicher Überzeugung politischen Widerstand in der Diktatur des Naziregimes leistete, erinnert.

Im Januar 2003 fusionierten das Krankenhaus Altentreptow und im Jahre 2007 das Krankenhaus Malchin mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg.

Der Standort in der Pfaffenstraße wurde 2004 aus Einspargründen in den Bereichen Verwaltung und innerbetrieblicher Transport aufgegeben und seine klinischen Leistungsbereiche auf die Standorte Altentreptow und Allendestraße verteilt.

Seit 2014 befinden sich in Neubrandenburg alle Kliniken am Standort Salvador-Allende-Straße. Der Standort Wilhelm-Külz-Straße wurde aufgegeben.

Inhalt

Vor dem Aufenthalt

Anfahrt	5
Anmeldung und Aufnahme	5
Informationen.....	10
Lageplan	11
Übernachten	13
Vorbereitung - Stationärer Aufenthalt	14

Während des Aufenthalts

Anregungen und Kritiken	5
Aufklärung	6
Aufzüge	6
Auskunft.....	6
Barrierefreiheit	6
Besucher	7
Beurlaubung	7
Briefpost.....	7
Cafeteria und Minishop	8
Datenschutz und Schweigepflicht.....	8
Dolmetscher.....	8
Essen und Trinken.....	8
Friseur.....	9
Fundsachen.....	9
Gottesdienste	9
Grüne Damen und Herren	9
Hausordnung.....	10
Hygiene.....	10
Intensiv- und Wachstationen	10
Kosmetikstudio.....	10
Kunst und Musik	11
Mitbringsel.....	11
Parken.....	11
Patientenbibliothek	11
Pflegedienst	12
Qualitätsmanagement	12
Radio und Fernsehen	12
Rauchen	12
Ruhezeiten.....	12
Seelsorge	13
Sozialdienst	13
Studenten und Auszubildende	13
Telefon	13
Verlegung	14
Visite	14
Wahlleistungen	14
Wartezeiten	15
Wertsachen.....	15
Willensäußerungen für den Notfall	15

Nach dem Aufenthalt

Archiv	6
Entlassung	8
Kasse	10
Kostenregelung	11
Physiotherapie.....	12
Taxi	13

Informationen von A-Z

Anfahrt

Neubrandenburg, Allendestraße

(Allendestraße 30, 17036 Neubrandenburg)

Von der A20 kommend, Abfahrt Neubrandenburg Ost über die B197/104 (Woldegker Straße) bis zur Kreuzung Hagebaumarkt/Araltankstelle links auf die Fritscheshofer Straße einbiegen und der Ausschilderung folgen.

Vom Bahnhof fahren Sie mit der Buslinie 8 in Richtung Pflegeheim/Waldfriedhof/Gartenanlage Carlshöhe (Mai - September) und steigen an der Haltestelle Klinikum aus.

Altentreptow, Klosterberg

(Klosterberg 1a, 17087 Altentreptow)

Aus Richtung Stralsund kommend, fahren Sie auf der L35 (ehemals B96), passieren den Ort "Klatzow" und biegen an der nächsten Ampelkreuzung rechts nach Altentreptow in die Stralsunder Str. ein, nach ca. 800 m ist das Krankenhaus ausgeschildert.

Aus Richtung Neubrandenburg kommend, fahren Sie auf der L35 (ehemals B96), passieren das Ortseingangsschild "Altentreptow" und nach der 2. Ampelkreuzung biegen Sie links in den Ort ein. Nach ca. 800 m ist das Krankenhaus ausgeschildert.

Malchin, Basedower Straße

(Basedower Straße 33, 17139 Malchin)

Von der A19 kommend, Abfahrt Linstow, weiter nach Malchin, im Ort ist das Krankenhaus ausgeschildert.

Anmeldung und Aufnahme

Wir bitten um Verständnis, dass sich bei Ihrer Aufnahme in das Klinikum gewisse Formalitäten leider nicht vermeiden lassen. Voraussetzung für eine stationäre oder ambulante Behandlung ist der Einweisungs- bzw. Überweisungsschein Ihres behandelnden Arztes. Eine Ausnahme ist die Behandlung im Notfall.

Zur Klärung des Versicherungsverhältnisses und zum Abschluss des Behandlungsvertrages benötigen wir einige Ihrer persönlichen Daten. Wir versichern Ihnen, mit Ihren Daten gewissenhaft umzugehen und die geltenden Gesetze einzuhalten.

Denken Sie bitte an Ihren Personalausweis und Ihre Krankenversichertenkarte, auf der die notwendigen Daten bereits gespeichert sind.

In unseren "Allgemeinen Vertragsbedingungen" werden die rechtlichen Beziehungen zwischen Ihnen und uns und im "Pflegekostentarif" die Kosten für Ihren Aufenthalt geregelt. Sie sind in der Patientenaufnahme zur Einsichtnahme hinterlegt und werden bei Bedarf ausgehändigt. In der Patientenaufnahme werden Sie über das Leistungsspektrum gemäß dem "Pflegekostentarif" informiert.

Sollten Sie nicht in der Lage sein, in unsere Patientenaufnahme zu kommen, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal. Diese werden die Mitarbeiter der Patientenaufnahme informieren, die dann zu Ihnen ans Bett kommen.

Anregungen und Kritiken

Fanden Sie etwas besonders gut oder haben Sie sich über etwas geärgert? Dann teilen Sie uns dies mit, wir sind für jede Rückmeldung dankbar. Jederzeit können Sie sich mit Lob, Kritik oder Anregungen direkt an unsere Mitarbeiter wenden oder nutzen Sie unseren Fragebogen im Anhang. Füllen Sie ihn bitte aus und stecken Sie ihn in die gekennzeichneten Briefkästen.

Alle Meldungen werden ausgewertet und ggf. Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet. Seien Sie versichert, dass Ihre Kritik willkommen ist, da sie uns hilft, den Service ständig zu verbessern.

Unsere Beauftragte für Beschwerdemanagement erreichen Sie unter Tel.: 0395 775-2144.

Archiv

Patientenakten sind medizinische Dokumente und müssen entsprechend gesetzlicher Regelungen aufbewahrt werden. Dies geschieht bei uns im Archiv.

Ihr einweisender Arzt erhält von der behandelnden Klinik die für eine qualifizierte und reibungslose Weiterbehandlung notwendigen Dokumente.

Mit Ihrem Einverständnis können andere weiterbehandelnde Ärzte Ihre Akte anfordern.

Aufklärung

Die Möglichkeiten der modernen medizinischen Diagnostik und Behandlung sind so vielfältig, dass sie für Laien oft schwer durchschaubar sind. Zudem ist die medizinische Fachsprache für Nichtmediziner oft unverständlich. Sie haben das Recht über alles, was mit Ihnen geschehen soll, genau informiert zu werden. Unser medizinisches Personal klärt Sie über Ihre Erkrankung und deren Behandlungsmöglichkeiten auf. Wenn Ihnen trotzdem etwas nicht ganz klar ist, zögern Sie nicht nachzufragen.

Aufzüge

Wenn man krank ist, ist es oft mühsam, sich zu bewegen. Das Klinikum ist mit zahlreichen Aufzügen ausgestattet, die Ihnen den Weg zu Ihren Terminen erleichtern sollen. Die Aufzüge werden aber auch für Krankentransporte und Versorgungsfahrten genutzt. Dadurch entstehen gelegentlich Wartezeiten. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

Auskunft

Telefonische Auskünfte zu Patientendaten werden aus rechtlichen Gründen nicht erteilt.

Für Auskünfte im pflegerischen und ärztlichen Bereich steht Ihnen unser medizinisches Personal gern zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie dafür einen Termin.

Barrierefreiheit

Unser Krankenhaus in Neubrandenburg sowie alle Außenstandorte sind barrierefrei erreichbar. Die Zugangs- und Eingangsbereiche sind ebenerdig oder über eine leichte Rampe zugänglich.

An jedem Standort stehen ausgewiesene Parkplätze für Menschen mit Behinderungen zur Verfügung:

- Neubrandenburg: 12 Parkplätze
- Altentreptow: 2 Parkplätze
- Malchin: 2 Parkplätze
- Neustrelitz: 1 Parkplatz

Am Empfang steht ein Dolmetscher-Tool zur Verfügung, um Ihnen dort die Verständigung mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu erleichtern. Auf Wunsch sind Behandlung und Aufklärung durch fremdsprachige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich. Dafür nutzen wir mehrsprachige Informationsmaterialien, z. B. Aufklärungsbögen in Englisch und weiteren Sprachen. Den Behandlungsvertrag erhalten Sie ebenfalls in englischer Version.

An den Standorten Neubrandenburg, Altentreptow und Malchin sorgen eine gute Beleuchtung, lesbare, große und kontrastreiche Beschilderung und eine klare Zimmerkennzeichnung für Orientierung und Sicherheit in den Gebäuden.

Die meisten Serviceeinrichtungen sind barrierefrei nutzbar, z. B. der Frisör am Standort Neubrandenburg.

An allen Standorten verfügen die Aufzüge über Braille- und Trapez-Beschriftung sowie eine visuelle Stockwerksanzeige; am Standort Neubrandenburg sind teilweise zusätzlich Sprachansagen vorhanden. Sämtliche Aufzüge sind mit rollstuhlgerechten, gut erreichbaren Bedienfeldern ausgestattet.

Unsere Patientenzimmer sind auf Komfort und Sicherheit ausgelegt. Es stehen Ein- und Zweibettzimmer, auf Wunsch barrierearm/-frei zu Verfügung. Die Patientenzimmertoiletten sind rollstuhlgerecht erreichbar und mit Haltegriffen/Notruf ausgestattet. Notruf gibt es auch am Bett.

Wir bieten Ihnen individuelle Verpflegungsmöglichkeiten an, z. B. vegetarisch/vegan, diätetisch und nach religiösen Vorgaben. Zur religiösen und spirituellen Besinnung stehen Räume an allen Standorten zur Verfügung, z. B. Kapelle, Andachtsräume.

Unsere Einrichtung hält geeignete Betten, OP- und Röntgeneinrichtungen sowie Untersuchungsgeräte für Patientinnen und Patienten mit höherem Körpergewicht oder außergewöhnlicher Körpergröße vor.

Beeinträchtigte Personen erhalten auf dem Weg zu und von hausinternen Untersuchungen begleitende Unterstützung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des internen Patiententransports und des Pflegedienstes sowie durch die Grünen Damen. Angehörige werden in die Versorgung während des stationären Aufenthaltes mit einbezogen.

Hinweis: Teilen Sie uns besondere Anforderungen gern bereits bei der Terminvereinbarung mit, damit wir alles optimal vorbereiten können.

Besucher

Wer schon einmal im Krankenhaus lag, kann sicher gut nachfühlen, wie sehr man sich als Patient über Besuch freut. Häufig ist die Besuchszeit für Patienten der Höhepunkt des Tages. Angehörige und Freunde nehmen Anteil an Ihrem Genesungsprozess. Und das ist genauso wichtig wie wirksame Medikamente.

Im Interesse aller Patienten sollte die Besucherzahl auf zwei Personen je Patient und Tag begrenzt sein, denn zu viele Besucher und zu häufige Besuche können Sie und Ihre Mitpatienten belasten.

Für Krankenbesuche in Infektionszimmern und auf Intensivstationen gelten besondere Regelungen. Krankenbesuche durch Kinder unter 12 Jahren sind nur in Begleitung eines Erwachsenen gestattet.

Alkoholisierten Besuchern kann der Zutritt zu den Stationen durch das medizinische Personal verwehrt werden.

Bitten Sie also Ihre Besucher um Verständnis für die Weisungen des Personals. Beabsichtigen Sie, mit oder ohne Besucher die Station zu verlassen, so informieren Sie bitte das Pflegepersonal.

Informieren Sie sich bitte bei den Mitarbeitenden der Station über die Besuchszeiten.

Beurlaubung

Während Ihrer stationären Krankenhausbehandlung können aus therapeutischen Gründen Beurlaubungen nur ausgesprochen werden, wenn sie unumgänglich sind oder den Behandlungserfolg fördern. Dies gilt insbesondere bei Langzeiterkrankungen. Bitte besprechen Sie dies mit Ihrem zuständigen Arzt.

Briefpost

Die Anschrift des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums lautet:

Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Allendestraße 30
17036 Neubrandenburg

Zusätzlich sollten folgende Angaben enthalten sein:

- Ihre Klinik (z.B. Klinik für Mustermedizin 1)
- Ihre Station, Zimmernummer (z.B. Station C12, Zimmer C1-21)

Beispiel:

Martin Mustermann

Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Klinik für Mustermedizin 1 Station C12, Zimmer C1-21 Allendestraße 30
17036 Neubrandenburg

Cafeteria und Minishop

Erfrischungen, Kaffee und Kuchen, einen kleinen Imbiss - im Sommer auch im Freien - Zeitungen, Zeitschriften und vieles mehr, finden Sie jeweils in unseren Cafeterias.

Neubrandenburg, Allendestraße

- Mo - Fr: 08:00 - 17:00 Uhr
- Sa: 10:00 - 17:00 Uhr
- So: 10:00 - 17:00 Uhr (Shop geschlossen)

Altentreptow, Klosterberg

- Mo - Fr: 08:00 - 16:00 Uhr
- Sa - So: 10:00 - 16:00 Uhr

Malchin, Basedower Straße

- Mo - So: 08:00 - 14:00 Uhr

Datenschutz und Schweigepflicht

Sämtliche von Ihnen erhobene persönliche Daten unterliegen dem gesetzlichen Datenschutz und werden gemäß den geltenden Vorschriften behandelt. Dies gilt sowohl für die Zeit während als auch nach Ihrem Aufenthalt.

Alle Mitarbeiter des Klinikums unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.

Wenn Sie es wünschen, können Sie Ihren Arzt von seiner Schweigepflicht entbinden, damit er den von Ihnen benannten Personen Auskunft erteilen kann.

Dolmetscher

Wenn Sie Schwierigkeiten mit der Verständigung haben, weil Deutsch nicht Ihre Muttersprache ist, kann das Pflegeteam Ihrer Station Unterstützung für Sie bestellen, damit für Sie medizinische Aufklärungs- und wichtige Informationsgespräche übersetzt werden können.

Entlassung

Welcher Patient ist nicht glücklich, wenn sich sein Krankenhausaufenthalt dem Ende neigt, und er wieder nach Hause darf?

Wenn Ihre Behandlung im Klinikum abgeschlossen ist, werden Sie nach Hause oder in eine weiterversorgende Einrichtung entlassen. Über den Zeitpunkt Ihrer Entlassung entscheidet der behandelnde Arzt auf der Station, der die geplante Entlassung mit Ihnen bespricht.

Ist eine weiterführende Behandlungsmaßnahme erforderlich, werden die entsprechenden Vorbereitungen vom Klinikum übernommen. Dafür arbeiten wir im Klinikum je nach Bedarf mit verschiedenen Einrichtungen zusammen.

Wir hoffen sehr, dass Sie mit der Behandlung und der Betreuung im Klinikum zufrieden sind und uns gesund verlassen können.

Bitte denken Sie noch daran, ausgeliehene Bücher oder andere Gegenstände wieder zurückzugeben.

Sicher fällt Ihnen der Abschied nicht schwer. Und was uns betrifft, so soll man ja im Krankenhaus nicht "Auf Wiedersehen" sagen. Wir hoffen und wünschen, dass es Ihnen gut geht. Sollten Sie aber dennoch irgendwann einmal wieder unsere Hilfe brauchen, dann sind wir selbstverständlich zu jeder Zeit für Sie da.

Essen und Trinken

Die Speisenversorgung unserer Patienten und Mitarbeitenden erfolgt durch die Abteilung Catering der Klinik-Service Neubrandenburg GmbH.

Auf den Stationen werden Sie mit Frühstück, Mittag, Kaffee und Abendbrot versorgt. Am Aufnahmetag erhalten Sie ein "Standardessen". Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Ihre Essenbestellung nimmt unser Pflegepersonal an fast allen Standorten mit Hilfe eines IT-

gestützten Bestellsystems entgegen.

Die Ausgabe des Essens erfolgt über ein Tablett- oder Kellensystem (Malchin).

Der wöchentlich wechselnde Speiseplan bietet Ihnen leckere, abwechslungsreiche Gerichte zur Wahl.

Müssen Sie eine bestimmte Diät einhalten, haben Lebensmittelunverträglichkeiten oder möchten aus persönlichen oder weltanschaulichen Gründen bestimmte Nahrungsmittel nicht einnehmen, wenden Sie sich bitte an das Pfl egeteam, damit Ihre Wünsche berücksichtigt werden können.

Auf den Getränkewagen der Stationen stehen ständig verschiedene Teesorten für Sie bereit und an den Wasserspendern können Sie sich jederzeit bedienen. Sind Sie bettlägerig, versorgt Sie das Pfl egeteam mit den Getränken.

Weitere Getränke und kleine Snacks bieten Ihnen unsere Cafeterias in den einzelnen Krankenhausstandorten an.

Alkohol kann unter Umständen den Heilungsprozess empfindlich stören, er beeinflusst insbesondere die Wirkung von Medikamenten und macht eine gezielte Therapie unmöglich. Im Krankenhaus ist aus diesem Grund der Alkoholgenuss untersagt. In besonderen Fällen wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihren Arzt.

Friseur

Auch während Ihres Aufenthaltes im Klinikum müssen Sie auf einen Friseur nicht verzichten. Am Standort Neubrandenburg, Allendestraße im Foyer (Haus E, Ebene 0) befindet sich der Friseursalon Paul, der auch auf Zweithaar spezialisiert ist.

Der Salon ist von Montag bis Freitag zwischen 07:00 und 18:00 Uhr für Sie geöffnet, Telefon: 0395 775-2372.

Fundsachen

Sollten Sie im Klinikum etwas finden, das vielleicht verlegt oder bei der Entlassung versehentlich zurückgelassen wurde, so bitten wir Sie, diese Fundstücke bei Ihrem Pflegepersonal oder der nächsten „Information“ abzugeben.

Diese Fundsachen und auch Nachlassgegenstände werden von uns 12 Wochen zentral aufbewahrt, bei Nichtabholung gehen sie anschließend in das Eigentum des Klinikums über.

Wenn Sie etwas vermissen, wenden Sie sich bitte an unsere Patientenverwaltung/Archiv (Tel. 0395 775-2122).

Gottesdienste

Neubrandenburg, Kapelle

„AnkerZeit“ am Donnerstag, 15:00 Uhr: gute Worte, Begegnung, Meditation, Gebet, Musik

Weitere aktuelle Informationen finden Sie an den Aushängen an der Kapellentür. Das Team Ihrer Station hilft Ihnen auch gern weiter.

Altentreptow

Im anliegenden Gebäude des Altenpflegeheimes, direkt vom Krankenhaus begehbar: Gottesdienste zu kirchlichen Feiertagen (Ostern, Pfingsten, Erntedankfest, Totensonntag, Weihnachten)

Die genauen Termine erfragen Sie bitte bei der Stationsleitung.

Grüne Damen und Herren

- erkennen sie an ihrer grünen Kleidung,
- sind ehrenamtliche Helfer, die unsere Patienten von der Aufnahme durch das Haus lotsen,
- kennen sich im Klinikum bestens aus und begleiten Sie auf Wunsch zu Ihren Untersuchungen und Behandlungen (z.B. Ambulanzen, Stationen, Ultraschall, Röntgen, EKG, Labor),
- bieten ihre Unterstützung Montag bis Freitag von 7:00 bis 11:00 Uhr an.

Sie finden die Ehrenamtlichen im Haupteingangsbereich des Klinikums in Neubrandenburg.

Hausordnung

Die Hausordnung des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums gilt für alle stationären und ambulanten Bereiche sowie für die dazugehörigen funktionsdiagnostischen Einrichtungen an den Standorten Neubrandenburg Allendestraße, Altentreptow Klosterberg und Malchin Basedower Straße.

Sie ist verbindlich für alle Patienten, Begleitpersonen und Besucher.

Das Krankenhauspersonal ist bemüht, alles zum Wohle des Patienten zu tun und den Aufenthalt - bedingt durch das Zusammenleben vieler Menschen auf zum Teil engem Raum unter den Bedingungen eines medizinischen Hochleistungsbetriebes - für alle Beteiligten erträglich zu gestalten.

Vieles, was in unserer Hausordnung steht, mag Ihnen als völlig banal, ja vielleicht sogar überflüssig, erscheinen. Gewisse Alltagserfahrungen mahnen uns jedoch, von Zeit zu Zeit auf einige Grundregeln hinzuweisen. So sind unsere Einrichtungsgegenstände und Geräte pfleglich zu behandeln, geraucht werden darf nur in den speziell gekennzeichneten Pavillons und sie müssen sich als Patient vor dem Verlassen der Klinik beim Pflegepersonal abmelden. Ebenso besteht absolutes Alkoholverbot!

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei Verstößen gegen die Hausordnung nach den gültigen Rechtsvorschriften Maßnahmen bis zur Entlassung aus disziplinarischen Gründen vorgenommen werden.

Die komplette Hausordnung finden Sie im Anhang. Wir bitten um Kenntnisnahme und Einhaltung.

Hygiene

Bitte achten Sie auf die Händedesinfektion und helfen Sie mit, Krankheitserregern keine Chance zu geben. Nutzen Sie die Desinfektionsmittel-Wandspender in den Patientenzimmern und auf den Fluren. Weisen Sie auch Ihre Besucher darauf hin.

Aus hygienischen Gründen ist es in Krankenhäusern nicht gestattet, Wasser im Waschbecken aufzufangen. Darum gibt es keine Waschbeckenstöpsel.

Informationen

An jedem Krankenhausstandort befindet sich im Eingangsbereich eine zentrale "Information". Wir stehen Ihnen dort gern mit Auskünften zur Seite.

Intensiv- und Wachstationen

Im Klinikum gibt es mehrere Intensiv- und Wachstationen. Der Gesundheitszustand der Patienten wird hier ständig beobachtet, weshalb die technische Ausstattung und personelle Betreuung besonders hoch sind.

Hier gelten besondere Besuchs- und Zutrittsregeln.

Kasse

Neubrandenburg, Allendestraße

Kasse: Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, außerhalb dieser Zeit nehmen Mitarbeiter der Notaufnahme Ihre Zuzahlung entgegen

Altentreptow, Klosterberg

Patientenaufnahme: tgl. 06:00 - 21:00 Uhr

Malchin, Basedower Straße

Patientenaufnahme: tgl. 07:45 - 15:15 Uhr, außerhalb dieser Zeit nehmen Mitarbeiter der Information Ihre Zuzahlung entgegen

Kosmetikstudio

Ein professionelles Kosmetikstudio befindet sich am Standort Neubrandenburg, Allendestraße und bietet Ihnen u.a. klassische Kosmetik, Fußpflege und Maniküre an.

Telefon: 0395 775-3055

Kostenregelung

Vergütung von Krankenhausleistungen

Das Gesetz über die Entgelte für voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen (KHEntgG) vom 23.04.2002 regelt die Vergütung der Krankenhausleistungen. Für Versicherte der gesetzlichen Krankenkassen werden die Kosten, insbesondere für ärztliche Behandlung, Krankenpflege, Versorgung mit Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln während des Aufenthaltes, sowie Unterkunft und Verpflegung von den entsprechenden Kostenträgern (Krankenkassen) übernommen.

Sind Sie privat krankenversichert, rechnen wir auf Wunsch direkt mit Ihrer Krankenkasse ab. In allen anderen Fällen erhalten Sie entsprechende Rechnungen, die Sie bei dem für Sie zuständigen Kostenträger einreichen können.

Zuzahlung

Der Patient beteiligt sich an den Gesamtkosten seines stationären Aufenthaltes gemäß SGBV §39 Abs.4 mit einer Zuzahlung (Eigenanteil) von 10,- €/Tag, maximal für 28 Tage im Jahr, inkl. Aufnahme- und Entlassungstag.

Ausnahme ist der stationäre Aufenthalt zur Geburt. Vom Entbindungstag bis zum 6. Tag nach Entbindung zahlt die Patientin keinen Eigenanteil.

Dieser Eigenanteil ist im Krankenhaus am Entlassungstag zu entrichten und wird an Ihren Kostenträger weitergeleitet. Patienten unter 18 Jahren sind von der Zuzahlung befreit.

Bitte nutzen Sie die Kassen bzw. die Patientenaufnahmen in den Eingangsbereichen der Häuser bzw. außerhalb der Dienstzeit die Informationen.

Kunst und Musik

Freude und Lachen sind gesund und fördern den Genesungsprozess. Aktuelle Angebote (Bildergalerien, Konzerte, ...) entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Kliniken oder im Foyer.

Lageplan

Einen Lageplan des Klinikums finden Sie im Anhang.

Mitbringsel

Bitte fragen Sie das Pflegepersonal, was Sie sich von Ihren Angehörigen an Nahrungsmitteln und Getränken mitbringen lassen können, besonders wenn Diät verordnet ist. Topfblumen dürfen aus hygienischen Gründen nicht mitgebracht werden. Auf den Intensivstationen sind auch Schnittblumen nicht erlaubt. Tiere gehören grundsätzlich nicht ins Krankenhaus.

Parken

Neubrandenburg, Allendestraße

Rund um das Klinikum finden Sie gebührenpflichtige Parkplätze. Die entsprechende Kennzeichnung auf den Lageplänen und die aktuellen Parktarife finden Sie im Anhang.

Altentreptow/Klosterberg

Am Krankenhaus gibt es gebührenpflichtige Parkplätze.

Malchin/Basedower Straße

Am Krankenhaus befindet sich ein Parkplatz, die Parkdauer ist begrenzt.

Neustrelitz/Radelandweg

In der Nähe der Tagesklinik gibt es kostenlose Parkmöglichkeiten.

Patientenbibliothek

Wenn Sie gern lesen, nutzen Sie das kostenlose Angebot der Patientenbibliothek mit tausenden Büchern, Belletristik, Sach- und Kinderliteratur. Die Patientenbibliothek befindet sich am Standort Neubrandenburg, Allendestraße Haus I, Ebene 1. Jede Woche fahren ehrenamtliche Mitarbeiter über Stationen und bieten Bücher zum Ausleihen an.

In Malchin befindet sich ein Handbestand in den Aufenthaltsräumen der Stationen.

Pflegedienst

Wenn Sie zu uns ins Krankenhaus kommen, haben Sie möglicherweise Schmerzen, Sie fühlen sich verunsichert und sind besorgt um Ihre Gesundheit. Um Ihre individuelle Pflege planen zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Informieren Sie uns über Ihre Bedürfnisse und Ihre Gewohnheiten, damit wir Sie bestmöglich betreuen können.

Der Tagesablauf in unserem Klinikum wird häufig bestimmt von Diagnostik und Therapie. Bisweilen ändert sich dadurch für Sie der gewohnte Tagesablauf. Wir bitten Sie hierfür um Ihr Verständnis.

Unsere qualifizierten Pflegekräfte kümmern sich rund um die Uhr um Ihr Wohlbefinden. In jeder Schicht sind kompetente Ansprechpartner für Sie zuständig, an die Sie sich vertrauensvoll wenden können.

Physiotherapie

Wenn Sie nach Ihrem stationären Aufenthalt eine weitere physiotherapeutische Betreuung benötigen oder eine solche wünschen, können Sie diese ambulant in unserer Physiotherapie fortsetzen (Tel. 0395 775-Durchwahl).

- Neubrandenburg, Allendestraße Durchwahl: 2510
- Altentreptow, Klosterberg Durchwahl: 3170
- Malchin, Basedower Straße Durchwahl: 3815

Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement in einem Krankenhaus bedeutet, die Abläufe und Strukturen im Klinikum so zu gestalten, dass die Bedürfnisse der Patienten voll erfüllt werden und sich auch unsere Beschäftigten wohlfühlen.

Das Qualitätsmanagementsystem hat die Aufgabe, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Gang zu setzen, damit wir unsere Leistungen für Sie ständig optimieren können.

Radio und Fernsehen

Die Patientenzimmer sind, soweit keine therapeutischen Gründe dem entgegenstehen, mit Fernsehern ausgestattet.

Das Mitbringen und damit die Nutzung von privaten Radio- und Fernsehgeräten und sonstigen elektrischen Geräten mit Netzanschluss sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. Eine Ausnahme bilden Geräte zur persönlichen Körperpflege.

Bitte nehmen Sie bei der Nutzung von Fernseh- und Radiogeräten Rücksicht auf Ihre Mitpatienten. Weitere Informationen finden Sie im Anhang.

Rauchen

Rauchen und Gesundheit passen nicht zusammen.

Ihre Gesundheit, die Krankenhaushygiene, die strengen Brandschutzbestimmungen und nicht zuletzt der Gesetzgeber verbieten das Rauchen im Krankenhaus.

Deshalb ist im gesamten Klinikum, also auch in Ihrem Zimmer, das Rauchen untersagt.

Wenn Sie dennoch nicht auf eine Zigarette verzichten können, bitten wir Sie, nur in den ausgewiesenen Raucherpavillons außerhalb der Gebäude zu rauchen.

Ruhezeiten

Für alle Patienten ist auf den Stationen im Anschluss an die Mittagsmahlzeit eine Ruhezeit von 2 Stunden einzuhalten. Um den für die Genesung wichtigen Schlaf zu sichern, ist in der Zeit von 22:00 bis 06:00 Uhr Nachtruhe. Zu Ihrer Sicherheit führt unser Personal regelmäßig Kontrollgänge durch.

Seelsorge

Ihr Krankenhausaufenthalt bedeutet für Sie Trennung von der gewohnten Umgebung. Vielleicht tauchen Fragen auf, die im Alltag wenig Raum finden. Das Angebot der Seelsorge richtet sich an Patienten und deren Angehörige. Es ist offen für alle, unabhängig von Konfession, Religion oder Weltanschauung. Unsere Krankenhausseelsorgerinnen und Seelsorger (evangelisch) oder auf Wunsch auch katholische Seelsorger besuchen Sie auf Ihrer Station.

Das Pflegeteam gibt Ihre Gesprächswünsche gern an die Seelsorge weiter. Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie im Anhang.

Sozialdienst

Durch Ihren Krankenhausaufenthalt ergeben sich für Sie möglicherweise Fragen und Probleme, bei deren Lösung Ihnen unsere Mitarbeitenden des Sozialdienstes gerne behilflich sein möchten. Bei Bedarf können Sie sich gerne an das Stationspersonal wenden.

Studenten und Auszubildende

Eine zentrale Aufgabe des Klinikums ist neben der Versorgung der Patienten auch die Ausbildung von Medizinerinnen und Pflegekräften.

Dies tun wir als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Greifswald und als Ausbildungsbetrieb (Berufliche Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte GeSoTec), unter anderem für Pflegeberufe.

Somit wird unsererseits gewährleistet, dass Sie auch in Zukunft von kompetenten Kräften versorgt und behandelt werden.

In der Praxis lernen die zukünftigen Mediziner und Pflegekräfte Krankheiten zu erkennen, Patienten zu behandeln und zu pflegen. Deshalb findet ein Teil der Ausbildung auch am Krankenbett statt. Vielleicht ist der Kontakt zu den Lernenden auch eine interessante Unterbrechung Ihres Krankenhaustages.

Taxi

Damit Sie bequem und problemlos wieder nach Hause gelangen können, stehen am Haupteingang der Krankenhausstandorte Taxis bereit.

Sollten Sie einmal keines antreffen, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen „Informationen“, die Ihnen dann ein Taxi organisieren.

Telefon

Handy

Der Gebrauch von Handys ist nur zulässig, wenn die eigene und die Genesung der Mitpatienten nicht gestört werden. Die Nutzung kann durch das Personal untersagt werden.

Patiententelefon

Auf Wunsch kann Ihnen kostenlos ein Telefon am Patientenbett zur Verfügung gestellt werden. Bitte melden Sie sich beim Pflegepersonal Ihrer Station.

WLAN

Auf jeder Station ist der Zugriff auf unser WLAN-Netzwerk möglich. Die Zugangsdaten bekommen Sie über die Information oder das Team Ihrer Station.

Übernachten

Wenn Sie als Patient des Klinikums am Tag vor Ihrer Aufnahme anreisen möchten und Sie oder Ihre Angehörigen eine Übernachtungsmöglichkeit suchen, stehen Ihnen Gästezimmer zur Verfügung.

Bei Belegung mit

- 1 Person: 50,- €
- 2 Personen: 60,- €

inklusive Bettwäsche und Handtücher, ohne Verpflegung.

Telefonische Reservierung unter Tel. 0395 775-2211 oder über die Information unter Tel. 0395 775-0.

Auch über die Touristinfo Neubrandenburg werden Unterkünfte angeboten:
<http://www.neubrandenburg-touristinfo.de>

Verlegung

Während Ihres Aufenthaltes kann auch eine Verlegung auf eine andere Station oder Fachabteilung notwendig sein. Ihr behandelnder Arzt wird dies mit Ihnen besprechen und gemeinsam mit dem Pflegeteam umsetzen.

Visite

Um Sie ohne lange Wartezeiten betreuen zu können, ist es ratsam, sich während der Visiten im Zimmer aufzuhalten. Die genauen Visitezeiten Ihrer Klinik/Station erfahren Sie vom Pflegeteam.

Scheuen Sie sich nicht, bei der Visite Fragen zu stellen.

Da wir auch medizinisches Personal ausbilden, stehen meist mehrere Personen an Ihrem Bett. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Vorbereitung - Stationärer Aufenthalt

Was sollten Sie für Ihren Aufenthalt mitbringen?

- Einweisung/Überweisung Ihres Hausarztes/Facharztes,
- Versichertenkarte,
- angeforderte Untersuchungsergebnisse zur Operations- und Narkosevorbereitung,
- wichtige Berichte, Befunde und Röntgenbilder Ihres Hausarztes/Facharztes oder von früheren Krankenhausaufenthalten
- Auflistung der regelmäßig eingenommenen Medikamente (Medikamentenliste)
- Falls vorhanden: Marcumar-, Allergie-, Zucker-, Schrittmacherpass etc.

Was gehört in Ihren Koffer?

- Wasch- und Pflegeutensilien einschließlich Handtücher und Waschlappen, evtl. Haartrockner
- Etais für Brillen und Zahnersatz
- Wäsche/Nachtwäsche
- Morgenmantel und Hausschuhe
- Bequeme Kleidung, z. B. Trainingsanzug
- zum Zeitvertreib je nach Belieben Bücher, Zeitschriften, MP3-Player, Spiele, Briefpapier, Stift.

Aus Platzgründen sollte Ihr Koffer nicht zu groß und möglichst zusammenfaltbar sein.

Wahlleistungen

Sie können über die allgemeinen Krankenhausleistungen hinaus Wahlleistungen in Anspruch nehmen. Diese Wahlleistungen müssen schriftlich vereinbart werden. Ein entsprechendes Antragsformular erhalten Sie bei Ihrer Aufnahme in unserem Krankenhaus.

Wahlärztliche Leistungen (Chefarztwahlleistung) können nur auf der Grundlage eines gesonderten Behandlungsvertrages des Patienten mit liquidationsberechtigten Ärzten des Klinikums gewährt werden.

Zu beachten ist hierbei, dass bei der Wahl einer besonderen ärztlichen Leistung alle zur Mitbehandlung hinzugezogenen Ärzte wie z.B. Anästhesisten, Radiologen oder Laborärzte berechtigt sind, ihre ärztlichen Leistungen in Rechnung zu stellen. Es empfiehlt sich daher, mit dem behandelnden Arzt vorab über die voraussichtlich entstehenden Kosten ein informatives Gespräch zu führen.

Weiterhin bieten wir Ihnen in begrenztem Umfang und gegen besonderes Entgelt:

- die Unterbringung in einem 1- oder 2-Bettzimmer mit eigenem Sanitärbereich. Der Preis gestaltet sich je nach baulichem Zustand der Häuser und Ausstattungskomfort der

entsprechenden Klinik

- für 1-Bettzimmer (64,98 €)
- für 2-Bettzimmer (24,36 €).

- Die Aufnahme einer Begleitperson richtet sich nach den Gegebenheiten auf der jeweiligen Station und wird im Rahmen des Arztgespräches unter Hinzuziehung des "Pflegekostentarifs" vereinbart.

Ist die Unterbringung einer Begleitperson medizinisch notwendig, werden die Kosten von der Krankenkasse des Versicherten übernommen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unser Patientenmanagement.

Wartezeiten

Notfälle haben bei uns absoluten Vorrang. Daher kann es manchmal etwas länger dauern als geplant. Wir bitten Sie um Verständnis. Wir bemühen uns, die Wartezeiten für Sie so kurz wie möglich zu halten. Ein mitgebrachtes Buch oder eine Zeitschrift kann Ihnen helfen, eine längere Wartezeit zu überbrücken.

Wertsachen

Da das Klinikum für den Verlust von Wertsachen oder Bargeldbeträgen keine Haftung übernehmen kann, ist es am besten, wenn Sie diese zu Hause lassen.

Falls Sie es aber wünschen, bieten wir Ihnen die Aufbewahrung Ihrer Wertsachen selbstverständlich gegen Quittung an.

Annahmeberechtigte sind die Mitarbeiter der Kasse und der Informationen.

Willensäußerungen für den Notfall

Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung ist die Willensäußerung eines entscheidungsfähigen Patienten zur künftigen Behandlung für den Fall, dass er sich zu einem späteren Zeitpunkt zu einer Behandlung nicht mehr äußern kann. Aus der Patientenverfügung sollte hervorgehen, ob und in welchem Umfang in kritischen Krankheitssituationen medizinische, lebenserhaltende Maßnahmen eingesetzt werden sollen. Die Aussagen sollten möglichst konkret sein, und mit der Familie und dem Hausarzt besprochen sein.

Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht können Sie eine oder mehrere Personen bevollmächtigen, verbindliche Entscheidungen in Gesundheitsangelegenheiten zu treffen. Diese Personen vertreten Sie gegenüber den Sie behandelnden Ärzten für den Fall, dass Sie nicht in der Lage sind, Ihren Willen zu äußern (§ 1904 Abs. 2 BGB).

Betreuungsverfügung

Eine Betreuungsverfügung ist eine für das Vormundschaftsgericht bestimmte Willensäußerung, für den Fall, dass eine Betreuung angeordnet wird. Mit dieser können Vorschläge zur Betreuungsperson und Wünsche zur Wahrnehmung Ihrer Aufgaben festgehalten werden.

Bei Fragen hilft Ihnen unser Pflegepersonal gerne weiter.

Medizinische Bereiche

Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum

- Klinik für Anästhesiologie (Malchin)
 - Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
 - Klinik für Augenheilkunde
 - Klinik für Chirurgie
 - Klinik für Chirurgie und Fußorthopädie (Malchin)
 - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 - Klinik für Geriatrie, Rehabilitation und Palliativmedizin (Ernährungsmedizin)
 - Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen
 - Klinik für Innere Medizin 1 (Gastroenterologie)
 - Klinik für Innere Medizin 2 (Pneumologie, Rheumatologie)
 - Klinik für Innere Medizin 3 (Kardiologie)
 - Klinik für Innere Medizin 4 (Allgemeine Innere, Malchin)
 - Klinik für Innere Medizin 5 (Hämatologie, Onkologie und Immunologie)
 - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
 - Klinik für Kinderchirurgie und -urologie
 - Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und Plastische Operationen
 - Klinik für Neurochirurgie
 - Klinik für Neurologie
 - Klinik für Orthopädie
 - Klinik für orthopädische Fuß- und Sprunggelenkchirurgie
 - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
 - Klinik für Radiologie und Neuradiologie
 - Klinik für Strahlentherapie
 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
 - Klinik für Urologie
 - Zentrale Notaufnahme
-
- Institut für Laboratoriumsdiagnostik, Mikrobiologie und Transfusionsmedizin
 - Institut für klinische Pathologie
 - Institut für Hygiene
 - Institut für Physio- und Ergotherapie

Bethesda Klinik

- Klinik für geriatrische Rehabilitation

Anhang

Ihre Klinik

Hausordnung

Krankenhausseelsorge

Sozialdienst

Nutzung Fernsehen / Radio, Telefon und Internet

Speisepläne

Anregungen und Kritiken

Lageplan

Parktarife

Reinigung